

Bundesratswahl

Autor(en): **Wyss, Hanspeter**

Objektyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **109 (1983)**

Heft 48

PDF erstellt am: **10.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

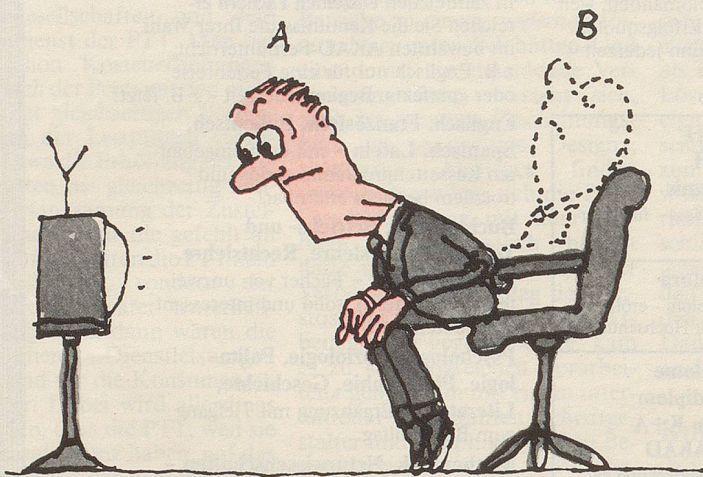
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

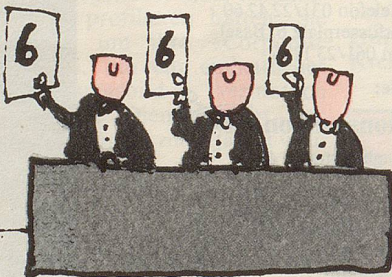
Bundesratswahl



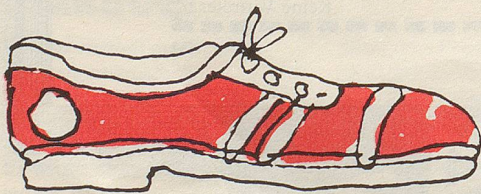
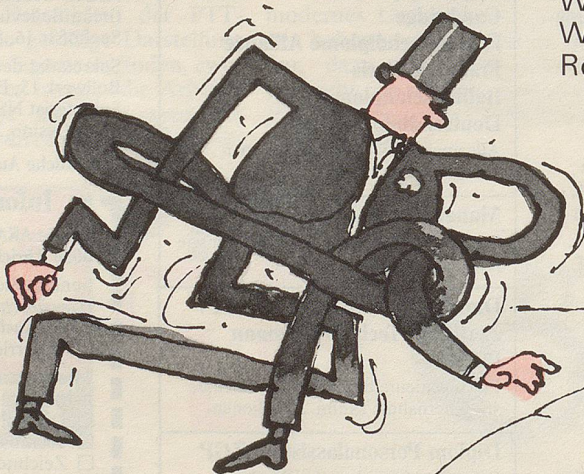
Für uns Schweizer gibt es wohl nichts Spannenderes als eine Bundesratswahl! Zum Vergleich Position B: Ein Kriminalfilm.



Wie bei der Papstwahl!
Weisser Rauch – ein Mann
Rosa Rauch – eine Frau.



Bei der Kür ist natürlich entscheidend, wie gewandt sich der Kandidat auf dem politischen Parkett bewegen kann.

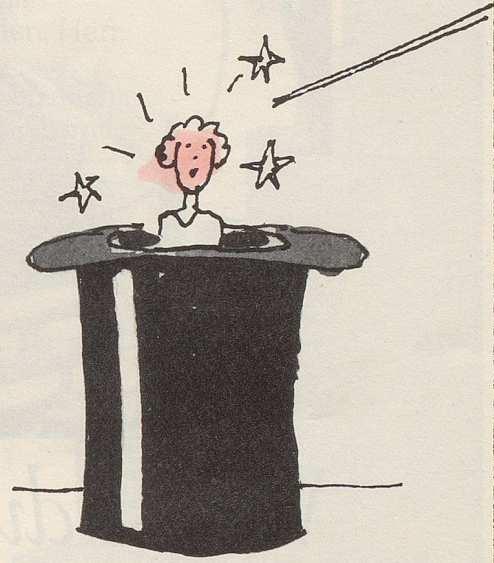


Gute Wanderschuhe gehören in jedes Bundesratsgepäck (Schulreisli!)





Hier sehe ich es ganz deutlich: Sie werden nicht Bundesrat!

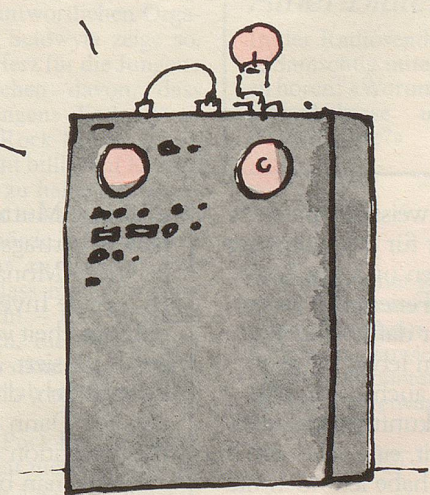


Die neue Zauberformel?
6 M + 1 F = BR

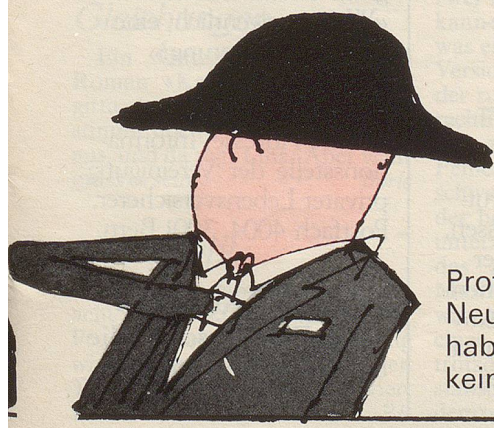


Herr Bundesrat, sind Sie nicht auch der Meinung, dass Sie im vergangenen Jahr wiederum Hervorragendes geleistet haben?

Hierzulande muss ein Magistrat sehr, sehr schlagfertig sein – besonders von den Medien wird er oft ganz hart geprüft.



Als Mann des Jahres wurde er bereits gewählt. – Warum eigentlich nicht auch als Bundesrat?!



Profilierungs-Neurotiker haben bei uns keine Chance!